

Hilfe für Moldawien: Spielzeug und OP-Tische gehen auf Reisen

Die Initiative Iceflower sammelt noch bis Ende des Monats Spenden. Dann geht die Hilfslieferung für Kinder per Lastwagen von Bad Schwartau aus gen Osten.

Von Jennifer Binder

Bad Schwartau – Stifte und ein Malbuch, eine Zahnbürste und Duschgel, ein Kuscheltier und Süßigkeiten – in den Paketen, die die Kinder der Kita an der Christuskirche gepackt haben, verbergen sich viele verschiedene Überraschungen. Bald geht es für die bunten Päckchen auf große Fahrt: Mitarbeiter der Initiative Iceflower bringen sie zu Kindern in Moldawien. „Man kann sich gar nicht vorstellen, wie sehr sich die Kleinen darüber freuen“, erzählt Dr. Marie-Luise Verspohl von vergangenen Besuchen in Waisenhäusern. Seit etwa zehn Jahren engagiert sich die jetzige Vorsitzende bei dem gemeinnützigen Verein. Regelmäßig begleitet die Bad Schwartauer Ärztin die Transporte der Hilfsgüter. Pakete von Kindern für Kinder sind inzwischen ein fester Bestandteil der Aktion. Es sei ein „so schönes Gefühl“, die leuchtenden Augen der Empfänger zu sehen, sagt Marie-Luise Verspohl. Sie weiß auch, über welchen Inhalt sich die Kinder jedesmal am meisten freuen: „Wenn ein Foto des Kindes dabei ist, das das Paket gepackt hat“, verrät sie, „das ist nicht zu toppen.“

Der nächste Lkw startet im Mai Richtung Osten. Außer den Geschenken werden diverse medizinische Geräte mit an Bord sein. Iceflower sammelt Spenden von Krankenhäusern, Arztpraxen und anderen medizinischen Einrichtungen: Mit Technik, die hierzulande nicht mehr den neuesten Anforderungen entspricht und deshalb ausrangiert wird, wird der medizinische Standard in den belieferten Ländern nach und nach verbessert.

Kürzlich habe ein Kinderarzt aus Reinfeld zum Beispiel ein Ultraschallgerät zur Verfügung gestellt, berichtet die Vereinsvorsitzende. Aus dem Helios Agnes Karll Krankenhaus, wo Verspohl auch selbst als Anästhesistin arbeitet, gehen zudem zwei Operationstische mit auf Reisen. Sie seien voll funktions-



Kinder von der Kita an der Christuskirche spendieren einen Bollerwagen mit Geschenken.

Foto: Binder

tüchtig, jedoch durch neuere Modelle ersetzt worden, erklärt Krankenhaus-Geschäftsführer Michael Nowotny, der sich freut, das Hilfsprojekt unterstützen zu können: „In Situationen wie dieser bietet sich das natürlich an.“

Auch Gehhilfen, Rollstühle und viele weitere Hilfsgüter wurden bereits gesammelt und warten auf den Abtransport. In erster Linie stammen die Güter aus dem Raum Schleswig-Holstein / Hamburg – doch der Verein mit Sitz in Hamburg hat sich auch überregional bereits einen Namen gemacht: „Gerade erst hat sich bei uns eine ältere Frau aus Griesheim in Hessen gemeldet“, erzählt Marie-Luise Verspohl. Die Seniorin wolle dem Verein die Prothese ihres kürzlich verstorbenen Mannes zur Verfügung stellen. „So etwas ist natürlich ganz toll“, sagt die Ärztin.

Bis Freitag, 26. April, können

noch Sachspenden für den aktuellen Transport im Agnes Karll Krankenhaus in Bad Schwartau abgegeben werden. Am 10. Mai bricht der Lastwagen mit den Hilfsgütern nach Moldawien auf. Unterstützt werden die Iceflower-Ehrenamtler dabei vom Technischen Hilfswerk (THW), dessen Fahrer nicht nur vorab die gespendeten Geräte abholen, sondern anschließend auch die gesamte Ladung an ihren Bestimmungsort bringen.

Vier Tage dauert die Reise nach Moldawien – dann muss oft noch lange an der Grenze auf die Einreise-Genehmigung gewartet werden. „Zum Teil haben wir dort 72 Stunden gestanden“, berichtet Dr. Verspohl. Die Fahrt sei anstrengend, die Vorbereitung viel Arbeit, gibt sie zu. „Aber wenn man erst da ist und sieht, wie die Menschen sich freuen, weiß man, dass es sich gelohnt hat.“

Der Verein

1992 wurde der als gemeinnützig anerkannte Verein Iceflower gegründet. Damals begann sich die katastrophale Wirtschaftslage in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion abzuzeichnen.

Iceflower bringt Hilfsgüter in Krankenhäuser, kirchliche und soziale Einrichtungen. Vornehmlich werden medizinisch-technische Geräte gesammelt, die noch funktionstüchtig sind, hierzulande jedoch nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen.

Die Transporte werden vom THW unterstützt und von den Iceflower-Mitgliedern persönlich begleitet. Alle Mitglieder und Helfer des Vereins engagieren sich ehrenamtlich.

Infos unter www.iceflower.de